



ELEKTRONISCHE FALLAKTE

Verein
Elektronische FallAkte e.V.
c/o Universitätsklinikum
Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

<http://www.fallakte.de>

EFAv2.0 Konformitätsnachweis

EFAv2.0 Provider – Single Peer

Hersteller	Produkt	Version	Prüfstelle
RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH Grundschoütteler Straße 21 58300 Wetter Germany	RZV eHealth Plattform	1.0	Fraunhofer FOKUS
			Datum der Prüfung
			20.04.2018

Das benannte Produkt setzt die in der EFA Spezifikation Version 2.0 definierten Funktionalitäten, Schnittstellen, Sicherheitsdienste und Datenschutzvorgaben für die Systemkomponenten

- EFAv2.0 Resource Manager – Single Peer
- EFAv2.0 Document Registry – Single Peer
- EFAv2.0 Document Repository
- Digital Consent

in dem für eine Integration und Interoperabilität mit EFA-Komponenten anderer Hersteller erforderlichen Umfang um. Die Herstellererklärung mit dem Nachweis der umgesetzten Funktionalitäten und Schnittstellen wurde im Auftrag des EFA-Vereins durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS geprüft und auf <http://www.fallakte.de> veröffentlicht. Dieser Konformitätsnachweis ist ab dem Datum der Prüfung ein Jahr gültig.

1.7.18 *V. Lowitsch*



Für den Vorstand des EFA-Vereins:
Volker Lowitsch
Vorsitzender EFA-Verein

22.5.18 *J. Caumanns*



Für die EFA-Prüfstelle:
Dr. Jörg Caumanns
Fraunhofer FOKUS

Die Elektronische FallAkte ist eine IHE-konforme Kommunikationsplattform für Ärzte zu einem medizinischen Fall eines Patienten. Sie unterstützt die Kooperation zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten im ambulanten und stationären Bereich und bietet bei Bedarf einen raschen Zugriff auf benötigte Dokumente. So können sich behandelnde Ärzte stets einen aktuellen Überblick über den bisherigen Behandlungsverlauf verschaffen.

Die EFA-Spezifikationen haben die Fraunhofer-Institute FOKUS und ISST, mit Unterstützung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, im Auftrag einer Reihe von Kliniken entwickelt und gemeinsam mit Software- und Systemherstellern sowie Anwendern aus dem stationären und dem ambulanten Sektor anwendungsreif gemacht. Sie sind offen zugänglich und lizenzfrei nutzbar.



ELEKTRONISCHE FALLAKTE

Verein
Elektronische FallAkte e.V.
c/o Universitätsklinikum
Aachen
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

<http://www.fallakte.de>

EFAv2.0 Konformitätsnachweis

EFAv2.0 Consumer (direkte Anbindung)

Hersteller	Produkt	Version	Prüfstelle
RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH Grundschtötteler Straße 21 58300 Wetter Germany	RZV eHealth Plattform	1.0	Fraunhofer FOKUS
			Datum der Prüfung 20.04.2018

Das benannte Produkt setzt die in der EFA Spezifikation Version 2.0 definierten Funktionalitäten, Schnittstellen, Sicherheitsdienste und Datenschutzvorgaben für die Systemkomponenten

- EFAv2.0 Teilnehmersystem
- EFAv2.0 Context Manager
- Digital Consent

in dem für eine Integration und Interoperabilität mit EFA-Komponenten anderer Hersteller erforderlichen Umfang um. Die Herstellererklärung mit dem Nachweis der umgesetzten Funktionalitäten und Schnittstellen wurde im Auftrag des EFA-Vereins durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS geprüft und auf <http://www.fallakte.de> veröffentlicht. Dieser Konformitätsnachweis ist ab dem Datum der Prüfung ein Jahr gültig.

1.7.18 v. Lowitz DC



Für den Vorstand des EFA-Vereins:
Volker Lowitzsch
Vorsitzender EFA-Verein

22.5.18



Für die EFA-Prüfstelle:
Dr. Jörg Caumanns
Fraunhofer FOKUS

Die Elektronische FallAkte ist eine IHE-konforme Kommunikationsplattform für Ärzte zu einem medizinischen Fall eines Patienten. Sie unterstützt die Kooperation zwischen den an der Behandlung beteiligten Ärzten im ambulanten und stationären Bereich und bietet bei Bedarf einen raschen Zugriff auf benötigte Dokumente. So können sich behandelnde Ärzte stets einen aktuellen Überblick über den bisherigen Behandlungsverlauf verschaffen.

Die EFA-Spezifikationen haben die Fraunhofer-Institute FOKUS und ISST, mit Unterstützung der Deutschen Krankenhausgesellschaft, im Auftrag einer Reihe von Kliniken entwickelt und gemeinsam mit Software- und Systemherstellern sowie Anwendern aus dem stationären und dem ambulanten Sektor anwendungsreif gemacht. Sie sind offen zugänglich und lizenzfrei nutzbar.